



Ihre Rettungsschwimmer



Tipps an Eltern

Liebe Eltern

Damit Sie und Ihre Kinder den Kontakt mit Wasser unbeschwert und sicher geniessen können, empfehlen wir dringend die Beachtung der folgenden Hinweise:

- ☀ Geniessen Sie mit Ihrem Kind möglichst frühzeitig die **Wassergewöhnung**, natürlich unter Spiel, Anleitung und Aufsicht. Viele Institutionen mit Angeboten unterstützen Sie auf Wunsch dabei.
- ☀ Behalten Sie Ihr Kind stets unter **Aufsicht**. Wollen Sie sich entspannen, so sprechen Sie sich ab, wer auf die Kinder aufpasst.
- ☀ Frühzeitiges **Schwimmenlernen** ist ebenfalls eine ideale Vorbeugung gegen gefährliche Situationen.
- ☀ Ist Ihr Kind unauffindbar, so **suchen** Sie zuerst **an Orten mit Wasser** (Biotop, Bach, Teich, Wassertonne, Planschbecken, etc.). Sollte Ihr Kind ins Wasser gefallen sein, so ist die Zeit für Hilfe äusserst knapp (nur einige Minuten).
- ☀ Schon eine **geringe Wassertiefe** von einigen cm **kann** für ein Kleinkind **gefährlich sein**. Geraten kleine Kinder - aus welchem Grund auch immer - mit dem Kopf unter Wasser und sind sich das nicht gewohnt, so werden sie nicht schreien oder zappeln: Kleine Kinder bleiben still und reglos im Wasser liegen und könnten so ertrinken.
- ☀ Achten Sie darauf, dass ein **Biotop** oder ein privates **Schwimmbecken** etc. durch geeignete Massnahmen (z.B. Zaun) vor der Erkundungsneugierde von Kleinkindern **geschützt** ist. Die Zugangstüre muss selbstschliessend und einschnappend sein. Wird sie versehentlich offen gelassen, so schliesst sie eben selber und sicher.
- ☀ Das **richtige Verhalten** in einer Notsituation im und am Wasser kann in einem **Kurs** der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft **SLRG** erlernt werden. Wann und wo die nächsten Kurse stattfinden und weitere nützliche Informationen finden Sie auf der Webseite der SLRG unter www.slrg.ch.

Wir empfehlen Ihnen ausdrücklich diese 7 Tipps zu beherzigen:

Chefarzt Chirurgie des Universitäts-
Kinderspitals beider Basel UKBB

Prof. Dr. med. Johannes Mayr

Leiterin Bereich
Ausbildung der SLRG

Fabienne Meier

Leiterin Bereich
Prävention der SLRG

Stéphanie Bürgi-Dollet

Picos 10 Wasserbotschaften



Sonnenschutz

- Ich creme mich eine halbe Stunde vorher ein und gehe über Mittag an den Schatten

Sagen, wo ich bin

- Ich sage meinen Begleitpersonen, wohin ich gehe



Essen und Trinken

- Auf Essen und Trinken achten

Duschen

- Vor dem Baden gehe ich aufs WC
- Ich dusche vor dem Baden und kühle mich ab



Bauchtiefes Wasser

- Ich bleibe im bauchtiefen Wasser, bis ich gut schwimmen kann
- Beim Schwimmen langer Strecken lasse ich mich begleiten

Spielzeug ade

- Ich bleibe am Ufer, auch wenn mein liebstes Spielzeug ins Wasser fällt und davon schwimmt



Rettungsgeräte

- Rettungsgeräte nur im Notfall brauchen
- Ich schaue, wo sie sind

Hilferuf, wenn nötig

- Ich rufe nur im Notfall um Hilfe



Schauen, wohin ich springe

- Ich springe nur in Gewässer, die ich kenne und wenn ich niemanden gefährde

Abtrocknen

- Ich verlasse das Wasser, wenn ich friere
- Nach dem Baden gut abtrocknen

